

# SCHIENE EUROPAS



## OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBÄHNER – Sektion Deutschland e. V.





# Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

## AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

09.01.2008	RV Rostock: Vortrag Gesundheitsreform im Club
16.01.2008	RV Rostock: Besichtigung RSAG Betriebshof
19.01.2008	RV Hamburg: Mitgliederversammlung
19.01.2008	<b>GV-Sitzung</b> in Hannover
09.02.2008	RV Frankfurt: Winterwanderung
13.02.2008	RV Rostock: Kegeln im Brauereikeller
18.02.2008	RV Rostock: Museum der Eisenbahngeschichte Warnemünde
12.03.2008	RV Rostock: Vortrag "Die Bürgerschaft" im Club
15.03.2008	RV Frankfurt: Theaterabend
09.04.2008	RV Rostock: DB Regio: Fahrplan 2008 im Club
12.04.2008	<b>Delegiertentag der Sektion Deutschland</b>
13.-19.04.08	RV Hagen: Flugreise nach Portugal
26.04.2008	RV Frankfurt: Schokoladenmuseum
14.05.2008	RV Rostock: Bundestagsinformationen im Club
21.05.2008	RV Rostock: Rügenrundfahrt
11.06.2008	RV Rostock: Vortrag "Vorsorgevollmacht" im Club
14.06.2008	RV Frankfurt: Fahrt nach Gelnhausen
26.07.2008	RV Hamburg: Grillfest in Meckelfeld
10.09.2008	RV Rostock: Vortrag "Erste Hilfe" im Club
08.10.2008	RVRostock: Kegeln im Brauereikeller
27.-29.10.08	RV Hagen: Reise auf ein Weingut mit Ausflug nach Trier

## EUROPÄISCHE TREFFEN

25.05. - 31.05.2008	Europ. Tage in Antwerpen, Belgien
17.08. - 23.08.2008	Europ. Tage und Hauptversammlung in Lyon, Frankreich
24.05. - 30.05.2009	Europ. Tage in Lüneburg, Deutschland
Sept./Okt. 2009	Europ. Tage in York, Großbritannien
Frühjahr 2010	Europ. Tage in Santiago de Compostella, Spanien

*Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,*

*zum Jahreswechsel erscheint die 4. Ausgabe 2007 der SCHIENE EUROPAS mit den besten Wünschen an Sie und Ihre Familien für das beginnende Jahr 2008.*

*Rückblickend auf das Jahr 2007 freue ich mich besonders über die durchweg positiven Reaktionen auf die Reisen nach Rumänien und Österreich. Reiselustige dürfen in diesem Jahr schon auf Belgien und Frankreich gespannt sein.*

*Für das aktive Engagement der Regional- und Ortsverbände in dem vergangenen Jahr möchte ich mich bedanken und meine Unterstützung auch für zukünftige Aktivitäten anbieten.*

*Im europäischen Geist und mit besten Grüßen*

*Reinhold Altendorf*

## INHALT

	Seite
Aktuelle Termine	2
Inhalt, Impressum	2
Grußwort	3
Progamm Lyon	4-5
RV Hamburg	5-8
RV Wittenberge	8
Vereinsbeiträge 2008	9
In eigener Sache	9
Besondere Geburtstage	10
Regelmäßige A.E.C.-Treffe	10
Anschriften der Vorstände	11

## Titelbild

Europäische Tage der A.E.C. in Eisenstadt, Österreich; Horst-Gerd Vanselow, Präsident der A.E.C. Deutschland, S.auch Beiträge Seiten 3 u. 9

## IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C.  
Sektion Deutschland e.V.  
Redaktion: Reinhold Altendorf

### Mitwirkende:

Elli Kern  
Wilfried Klinkradt  
Jürgen Roth  
Manfred Schampel  
Dieter Schulz  
Horst-Gerd Vanselow  
Reinhold Altendorf

### Redaktionsschluß für

Heft 1/2008 03.März 2008

### Hinweis:

Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

### InterNet home-pages:

www.A-E-C.net  
www.aec-rv-hagen.de

### E-mail:

schiene.europas  
@gmx.de



## Grußwort zum Jahreswechsel

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freunde,*

*die Zeit fließt dahin und wieder ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende.*

*Gerade bei den zahlreichen Advents- und Weihnachtsveranstaltungen unserer Regionalverbände gab es reichlich Gelegenheit, die Vereinsaktivitäten des Jahres 2007 Revue passieren zu lassen, angenehme Erinnerungen auszutauschen und in geselliger Runde gemeinsam zu feiern.*

*Oft fragen wir uns, wie wir den Vorstellungen und Wünschen unser Mitglieder gerecht werden können. Welche Art von Veranstaltung wird bevorzugt? Über Wortmeldungen, Leserbriefe und sachliche Kritik würde ich mich sehr freuen. Denn das ist eine erste Gelegenheit miteinander zu kommunizieren. Gerade wir europäisch gesinnten Eisenbahner wollen entsprechend unserem Vereinsziel einen aktiven Beitrag zur weiteren friedlichen und sozialen Gestaltung unseres Hauses Europa leisten. Dies war und ist uns eine besondere Herzensangelegenheit. Deshalb rufe ich alle auf, sich weiter in unserer europäischen Vereinigung zu engagieren und gemeinsam mit unseren europäischen Kollegen und Freunden nach geeigneten Mitteln und Wegen zu suchen, unseren Einfluss zu stärken.*

*Mittlerweile sind wir national bei der Bundesregierung bekannt und europäisch betrachtet als Nichtregierungsorganisation beim Europarat akkreditiert.*

*Es lohnt sich also auch in der Zukunft weiter, in und für diesen Verein zu arbeiten. Ich möchte Sie und Euch deshalb bitten, Verantwortung zu übernehmen und sich ggf. in die Vorstandsarbeit aktiv einzubringen.*

*Bedanken möchte ich mich bei den Vorständen der Regionalverbände für die geleistete Vereinsarbeit im Jahr 2007. Für einen Außenstehenden ist es oft nicht erkennbar, wie viel Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen über das ganze Jahr stecken. Gerade deshalb ziehe ich meinen Hut vor der Arbeit unserer Regionalverbände.*

*Ein wichtiges Anliegen habe ich aber noch: Am 12.04.2008 tritt der Delegiertentag in Hamburg zusammen. Nach der Mitgliederversammlung ist er das höchste Gremium unserer Vereinigung. Wichtige Entscheidungen werden an diesem Tag für die nächsten Jahre getroffen. Der Vorstand der Sektion Deutschland wird für die nächsten drei Jahre gewählt. Daher bitte ich inständig alle Regionalverbände, sich mit ihren Delegierten an diesen Entscheidungen zu beteiligen. Die Einladung der Delegierten wird über die Regionalverbände abgewickelt. Diese Veranstaltung ist natürlich öffentlich. Daher hat jedes Mitglied das Recht, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.*

*Allen Mitgliedern wünsche ich an dieser Stelle für das neue Jahr 2008 Gesundheit, Glück und Wohlergehen und uns allen viel Erfolg bei der Umsetzung unserer Vereinsziele.*

*Herzlichst  
Ihr und Euer Präsident  
Horst-Gerd Vanselow*



# Programm LYON

## Programm der Europäischen Tage in LYON (Frankreich) vom 17. bis 23. August 2008

### Sonntag, 17. August 2008

#### ANKUNFT DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Transfer vom Bahnhof Lyon-Perrache zum Hotel, Einweisung und Abendessen.

### Montag, 18. August 2008

#### ANKUNFT DER TEILNEHMER DER EUROPÄISCHEN TAGE

Transfer vom Bahnhof Lyon-Perrache

09.00-12.00	Sitzung des Verwaltungsrates
12.30	Mittagessen
14.30-19.00	Hauptversammlung
19.30	Begrüßung, Eröffnung und Willkommens-Aperitif im Hotel Kyriad
20.30	Abendessen im Hotel Kyriad

### Dienstag, 19. August 2008

#### DIE STADT LYON ENTDECKEN

7.30-8.30	Frühstück
9.00	Entdecken von Lyon (zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmittel)
11.00	Empfang im Rathaus von Lyon durch Vertreter der Stadt
12.45	Mittagessen im Hotel Kyriad
14.30	Besuch von Fourvière (Gallo-romanische Gegend, Basilika von Fourvière, Besichtigen der Stadt ...)
19.30	Abendessen im Hotel Kyriad

### Mittwoch, 20. August 2008

#### RHÔNETAL UND DAMPFZUG

7.30 - 8.30	Frühstück
08.45	Abfahrt mit Bus nach Tournon
10.00	Abfahrt mit der Dampfeisenbahn nach Lamastre (33 km) im Bergzug, viele Fahrzeuge und die Lokomotiven sind historische Denkmäler
12.30	Mittagessen in Lamastre
15.00	Abfahrt von Lamastre nach Tournon
17.00	Rückfahrt mit dem Autobus nach Lyon (Rhôneal aufwärts)
19.30	Abendessen im Hotel Kyriad <i>ca. 140 km Busfahrt</i>

### Donnerstag, 21. August 2008

#### MITTELALTERLICHES DORF UND BEAUJOLAIS

7.30 - 9.00	Frühstück
9.00	Abfahrt mit Bus
10.00	Besuch des Weinmuseums
12.30	Mittagessen in Romanèche-Thorins

16.00	Besuch des mittelalterliches Dorfs Oingt
18.00	Rückkehr nach Lyon von Beaujolais
19.30	Abendessen im Hotel Kyriad <i>ca. 100 km Busfahrt</i>

### Freitag, 22. August 2008

#### BESUCH VON LYON MIT DEM BUS

7.30 - 8.30	Frühstück
09.30	Besuch von Lyon
12.30	Mittagessen im Hotel Kyriad
	Nachmittag FREI
19.30	Abschluss der Europäischen Tage Festliches Abendessen

### Samstag, 23. August 2008

#### ABREISE

7.00-9.30	Frühstück Transfer zum Bahnhof Lyon-Perrache
-----------	---

### Programmänderungen sind möglich !

Die französische Sektion organisiert die europäischen Tage in Lyon 2008.

Die Unterbringung ist in einem Zwei-Sterne Hotel (französische Normen) vorhergesehen, das in der Mitte von Lyon, 400 Meter vom Bahnhof Lyon-Perrache und 150 Meter von einer Straßenbahnstation entfernt ist.

Diese Situation erlaubt einen sehr leichten Zugang zum Bahnhof von Lyon-Part-Dieu-TGV, zum internationalen Flughafen von Lyon-Satolas und einfache Ankunft und Abfahrt der Ausflugsbusse.

Vom Hotel aus kann man auch leicht die touristischen Attraktionen (gallorömisch, mittelalterlich, Renaissance oder klassisch) über Fußgängerwege oder öffentliche Verkehrsmittel (Metro, Busse, Drahtseilbahnen) erreichen.

Der Aufenthalt erlaubt das Kennenlernen von Lyon und der Region „Rhône-Alpen“.

#### Kosten:

Vom Abendessen am Montag 18.08.2008 bis zum Frühstück am Samstag 23.08.2008:

### 590,-- € - pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag pro Nacht:	21,-- €
Verlängerung des Aufenthaltes pro Tag und pro Person:	75,-- €
Einige 3 Betten Zimmer - minus :	10,-- €

Für Teilnehmer die bereits am 17. August anreisen möchten, wird auch ein Aufschlag von 75,-- € berechnet.



## Programm Lyon

Dieser Preis enthält:

- Transfer vom Bahnhof von Lyon-Perrache zum Hotel
- Unterbringung (Doppel oder Einzelzimmer)
- Vollpension
- Führungen
- Alle Zimmer sind klimatisiert und verfügen über Dusche und WC

Transfer vom Flughafen geht zu Lasten der Teilnehmer.

### Anmeldung:

Bei Fragen zur Anmeldung oder zu den Kosten wenden Sie sich bitte an unsere Schatzmeisterin Frau Marita Kynast - Kohl, Finkenstraße 8, D-31698 Lindhorst Tel. 05725 6708 - Fax: 05725 915838 oder Email: marita.kynast-kohl@bahn.de

Anmeldungen mit Angaben über Einzel- oder Doppelzimmer und Ankunftszeiten in Lyon-Perrache formlos oder auf dem Anmeldevordruck aus der Schiene Europas und **Anzahlung über**

**285,- Euro bis zum 08.03.2008**

an unsere Schatzmeisterin Frau Marita Kynast-Kohl.

Die Restzahlung von **305,- Euro** (ggf. höhere Summe) ist bis zum **10.07.2008** zu leisten.

Bei Annullierungen **nach** dem 15. Mai 2008 werden mindestens **50,-€** einbehalten.

### Wichtiger Hinweis:

Die Anzahl der angebotenen Plätze ist auf 240 beschränkt. Die Anmeldungen werden von der französische Sektion geschlossen, wenn diese Zahl erreicht ist. Eine baldige Anmeldung ist deshalb geboten (ggf. Voranmeldung).

### Bankverbindung:

A.E.C.-Sektion Deutschland,  
Sparda Bank Hannover,  
Konto: 100 924 814                      BLZ: 250 905 00

Verantwortlicher Veranstalter ist die A.E.C.-Sektion Frankreich. Die Sammelüberweisung durch unsere Kasse dient lediglich der Verwaltungsvereinfachung und der Vermeidung von individuellen Kosten des Geldtransfers. Die A.E.C.-Sektion Deutschland übernimmt keinerlei Haftung für die angebotenen Leistungen. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittsversicherung.

## Regionalverband Hamburg

### ADVENT-ADVENT

Advent, Advent ein Lichtlein brennt, erst eins -, dann zwei -, dann drei -, dann vier -dann steht das Christkind vor der Tür. Aber solange wollte der RV Hamburg nicht warten, um seine Mitglieder zu einem ADVENTSKLÖNSCHNACK einzuladen. Am 08.12.2007 trafen sich 22 A.E.C. Freunde auf einer ausgedienten Hafenfähre des Hamburger Hafens. Diese ehemalige Fähre, das - D.F.S. Bergedorf -, dient jetzt als Restaurant und Museumsschiff im „Museumshafen Oevelgönne“, wo noch weitere alte Schiffe „vor Anker“ liegen.

Mit Blick auf den regen Schiffsverkehr auf der Elbe, hatten wir unsere reservierten Plätze ab 15.00 Uhr eingenommen. Bei Kaffee, Tee oder heißer Schokolade und einem guten Stück Kuchen kam man ins Plaudern und Klönen. Um 15.45 Uhr erschien unser Präsident Horst-Gerd Vanselow und brachte uns zwei „Überraschungs-A.E.C.‘ler“ aus Regensburg mit: Uschi und Karli Gröger, die extra wegen dieser Weihnachtsfeier diese lange Bahnfahrt auf sich genommen hatten. Es hat uns sehr gefreut, Euch beide einmal wieder zu sehen - Danke dafür! Riesige Containerschiffe, teilweise mit mehreren tausend Containern beladen, fuhren elbauf- oder abwärts

und manche schienen kein Ende zu nehmen, wenn sie sich nah an „unserer“ kleinen Hafenfähre vorbeischoben.

Mit zunehmender Dunkelheit entfaltete der Hamburger Hafen seine Lichterpracht (dies nicht nur zur Weihnachtszeit) und viele Hafengebäude und andere Touristenschiffe machten mit ihrer Weihnachtsbeleuchtung die Elbe zu einem „Lichtermeer“. Auf dem „D.F.S. Bergedorf“ entwickelte sich ein reges „Plätzetauschen“, um auch mit anderen A.E.C. Freunden ins Gespräch zu kommen. Es wurde viel über die unvergessliche Rhönfahrt geplaudert und der Wunsch an den Vorstand herangetragen, vielleicht 2008 noch einmal eine Ausfahrt zu „überdenken“. Wir, der Vorstand, werden mit unserem A.E.C.-Mitglied und Busfahrer Klaus-Rüdiger Mallen in Verhandlung treten und Euch dann rechtzeitig unterrichten.

Die Zeit floss dahin wie die Elbe und gegen 18.30 Uhr begann der Aufbruch. Mit dem Bus, dem Auto oder mit der Fähre ging es auf den Heimweg, nicht ohne sich gegenseitig herzliche Weihnachtsgrüße mit auf den Weg zu geben und für 2008 alles Gute zu wünschen.

Jürgen Roth



### Wir fahren nach Erfurt und in die Rhön

Pünktlich, wie die Eisenbahner, finden wir uns um 7 Uhr beim Bus am Harburger Bahnhof ein. In Meckelfeld und Maschen steigen die Letzten zu und eine Ladung frischer Brötchen kommt mit an Bord. Und los geht die Fahrt in die Dunkelheit. Manche nutzen die Dunkelheit zu einem kurzen Schlaf. Doch mit dem Hellwerden sind alle munter. Das Wetter ist durchwachsen. Kurz hinter Hannover haben wir unsere Frühstückspause, mit frischem Kaffee und Tee, leckeren Wurst- und Käsebrötchen und hinterher einem etwas härteren Getränk. Gestärkt geht es weiter. Wir wechseln von der A7 auf die A4. Unser Fahrer, Klaus-Rüdiger, und unser Boss Jürgen erzählen uns viel über die durchzufahrende Gegend und Jürgen heitert uns mit Geschichten aus dem täglichen Leben auf.

Gegen Mittag kommen wir in Erfurt an. Erfurt, seit 1952 Hauptstadt von Thüringen, hat 199.114 Einwohner und liegt an der Gera. Vorsorglich haben wir alle einen Stadtplan erhalten und so werden wir uns Erfurt in kleinen Gruppen erlaufen. Wir sind uns klar darüber, der Erfurter Dom ist ein Muss. Zuerst kommen wir an die steinerne Brücke über die Gera, erbaut 1325. Nach einem Feuer baute die Stadt für die Krämer auf der Brücke Häuser; so entstand der Name Krämerbrücke (1472). Weiter geht es zum Fischmarkt. Um 1400/1500 ein Zentrum des damaligen öffentlichen Lebens.

Wir kommen nun zur Domstraße; nachweisbar seit 1750, bewundern die alten Häuser und stehen nun auf dem Domplatz vor dem Dom mit einer gewaltigen Treppe, also steigen wir auf (70 Stufen: ich habe sie selber gezählt). Von dort oben haben wir einen tollen Blick auf den Domplatz. Es ist gerade Markt, also tobt dort das Leben.

Der Mariendom, ein spätgotischer Bau, wurde 1455 erbaut. Drinnen bewundern wir die 13 Fenster, das



Chorgestühl und den Barock-Altar, nur die Glocke "Gloriosa", 11.450 kg schwer und 2.50 m hoch, können wir nicht sehen; sie hängt zu hoch. Die

Nachbarkirche St. Severi müssen wir uns für einen anderen Besuch aufsparen, die Zeit läuft uns davon. Die Stadt Erfurt selbst werden wir in guter Erinnerung behalten, denn inzwischen scheint die Sonne. Damit gewinnt jede Stadt.

Wir fahren durch Thüringen und die Rhön bis Speicherz zum Haus "Biber", unserem Domizil für die nächsten Tage. Das Abendessen wird bald serviert, und wir gehen auch mehr oder weniger früh zu Bett. Der nächste Tag ist prall gefüllt.

Heute, am Samstag, den 20.10.07, frühstücken wir schon um 7 Uhr. Unser erstes Ziel ist Meiningen in Thüringen. Die Stadt liegt etwa in der Mitte Deutsch-



lands. Eine beschauliche Stadt mit 22.396 Einwohnern. Von ca.1600 bis 1918 eine Residenzstadt



belkuchen und lassen den Herrgott einen guten Tag sein. Das Bier haben die Mönche selbst gebraut und es schmeckt! Aber Mönche habe ich nicht gesehen. Vom Klosterleben selbst haben wir auch nicht viel bemerkt. Nur so viel, das Kloster ist erbaut von 1681-1692. Satt und müde geht es zurück nach Speicherz. Nach dem Abendessen lassen wir den Tag in Ruhe ausklingen.

Heute, Sonntag, den 21.10.07 ist unser letzter Tag. Frühstück ist erst um 8 Uhr. Dann geht es los. Wir wagen gar nicht über das Wetter zu sprechen, so schlecht sieht es aus. Unterwegs wird noch beim Bäcker das bestellte Brot und Kuchen aufgenommen. Zunächst fahren wir auf die Wasserkuppe, 950 m hoch und damit der höchste Berg der Rhön. Seit 1920 werden dort Flugschüler (Segel- und Motorflug) ausgebildet. Es gibt dort ein Museum von Segelflugzeugen. Das Wetter ist inzwischen neblig und es fängt leicht an zu schneien. Und es ist kalt. Ich habe es allerdings dort noch nie anders erlebt. So halten wir uns auch nicht lange dort oben auf. Es gibt aber noch ein Gruppenbild mit Schneeball. Weiter fahren wir zum Gersfelder Bauernmarkt, aber das, was wir uns unter einem Bauernmarkt vorgestellt haben, war es wirklich nicht. Aber was soll's, die ganze Fahrt war so gut organisiert und geplant, dass wirklich kein Wunsch übrig geblieben ist.

Unser letztes Ziel ist Eschwege. Auf dem Parkplatz gibt es frischen Kaffee (gespendet von Klaus-Rüdiger) und Kuchen. Wir laufen in kleinen Gruppen durch die Stadt. Eschwege wurde erstmalig 974 erwähnt. Die Stadt hat jetzt 22.574 Einwohner. Wir kommen vorbei an der Werra in die Hauptstraße. Rechts und links stehen wunderschöne und große Fachwerkhäuser aus dem Mittelalter. Beim Spaziergang entdecken wir einen verwunschenen und versteckt liegenden Garten, den Sophiengarten. Das Grundstück ist seit etwa 1000 Jahren bekannt, hatte verschiedene Eigentümer, aber weshalb der Garten Sophiengarten genannt wird, konnte ich nicht ermitteln.

Jetzt geht es heimwärts. Auf der Autobahnraststätte Brunautal gab es einen Fahrerwechsel. Helmut, der „Ersatzmann“, hatte die Ehefrau von Klaus-Rüdiger hierher gebracht, damit Klaus-Rüdiger und seine Frau Elke ihren 19. Hochzeitstag feiern konnten. Herzlichen Glückwunsch!

Und so gegen 18 Uhr kamen wir in Harburg an. Eine tolle Reise ging zu Ende.

Elli Kern

## Bericht über eine Reise nach Hamburg

Vorgeschichte :

Bei einem Aufenthalt im Dünenhotel (BSW) über Sylvester in Rantum auf Sylt lernten wir, meine Frau und ich, den Vorsitzenden der A.E.C. Regionalverband Hamburg Jürgen Roth mit seiner Frau und den Präsidenten der Sektion Deutschland des A.E.C. Horst Vanselow mit seiner Frau, kennen. Es waren noch andere Kollegen mit Ihren Frauen dabei, doch die Namen konnte ich mir nicht alle merken. Hoffentlich ist keiner deswegen böse auf mich. Wie das so ist, wenn Eisenbahner zusammensitzen geht es meistens um die Eisenbahn. Viel Erbauliches aber auch viel Kritik an manchen Entscheidungen der Bahn und deren Durchführung wurden erörtert.

Doch dies hat in meinem Bericht nichts zu suchen. Im Verlauf dieser Abende auf Sylt hatte ich auch erzählt, dass ich im Juli nach Hamburg fahren wollte, um mir zusammen mit meiner Frau die Stadt anzusehen. Horst hatte uns im Vorfeld dieser Fahrt noch ein schönes und preiswertes Hotel in Hamburg empfohlen und so konnte es losgehen, aber nur mit dem Hinweis: Wenn Ihr in Hamburg seit, umgehend melden. Horst und Jürgen wollten uns etwas von Hamburg zeigen. Sie haben es uns gezeigt.

Mitte Juli 2007 habe ich mich dann mit meiner Frau im Hotel Hagemann für eine Woche einquartiert. Während des Besuches wurden wir von Horst und Jürgen im S-Bahnhof Veddel abgeholt und fuhren mit der Bahn bis nach Wedel. Diesen Tag werden wir so schnell nicht vergessen. Dort empfing uns das typische Hamburger Schietwetter, aber dies tat der sehr guten Stimmung keinen Abbruch.

Nach einem Fußweg durch den Hamburger Vorort Wedel erreichten wir die Schiffsbegrüßungsanlage Schulau. Pensionierte Kapitäne informieren aus einer Glaskanzel heraus über den Heimathafen, die Ladung und die Größe der Schiffe. Der diensthabende Schiffsbegrüßer gab sich sehr viel Mühe, wurde aber von den vorbeifahrenden Schiffen fast nicht beachtet, zumal die Nationalhymne und die Begrüßung/Verabschiedung des jeweiligen Schiffes in deren Heimatsprache erfolgte. Horst sagte aber, die moderne Schifffahrt nimmt sich überhaupt keine Zeit mehr für diese alte Tradition, nur die Fahrzeit sei entscheidend.

Nach einem wärmenden Kaffee bzw. Tee fuhren wir mit der Bahn weiter nach Blankenese. Nach kurzem Besuch auf der Arbeitsstelle von Horsts Frau in einem Fischgeschäft in Blankenese ging es steil



## Regionalverband Hamburg

bergab, vorbei an einmalig schönen Kapitäns- und Lotsenhäusern, die ganz verwunschen lagen, aber immer einen Blick auf die Elbe haben, zur Elbchaussee. Dort gingen wir zu einem Fährschiff, welches nach Cranz in einen Nebenfluss der Elbe fuhr. Vorbei bzw. durch eine Werft ging es zum Anleger nach Cranz. Der Regen wurde immer stärker und wir beschlossen, eine Kaffeepause einzulegen. Im Gasthaus zur Post wurde es dann noch sehr gemütlich.

Danach ging es zu Fuß durch Cranz zur Bushaltestelle. Wir fuhren mit dem Bus Richtung Finkenwerder, vorbei an der Start- und Landebahn der Airbus-Industrie bis zum Schiffsanleger Finkenwerder. Von

dort fuhren wir mit dem Schiff bis zur Haltestelle Landungsbrücken. Mittlerweile hatte es aufgehört zu regnen. Nach einigen guten Ratschlägen für die weitere Gestaltung des Abends, es war mittlerweile 18.30 Uhr, verabschiedete man sich. Horst musste nach Winsen an der Luhe, Jürgen zurück nach Wistedt.

Euch allen, die bei diesem Ausflug dabei waren, herzlichen Dank für die Vorschläge unseres Aufenthaltes in Hamburg, für die vielen Erzählungen und Erläuterungen Hamburg betreffend und vor allen Dingen, für den schönen Tag, den wir gemeinsam erleben durften.

Dieter Schulz aus Butzbach (Hessen)

## Regionalverband Wittenberge

### **Besuch im Ausbildungszentrum für zerstörungsfreie Prüfung von Werkstoffen in Wittenberge**

Was verbirgt sich hinter diesem Namen? Was wird in diesem Ausbildungszentrum gemacht? Wir waren neugierig!

Und so hat unser 2. Vorsitzende, H.-J. Zoll, eine Besichtigung für den 23. September mit dem Leiter dieser Ausbildungsstätte, Fred Sondermann, vereinbart.

In einem einstündigen Vortrag hat uns Fred Sondermann in die Geschichte der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung eingeführt und eingehend erläutert, was in den Lehrgängen für theoretisches und praktisches Wissen vermittelt wird und wie praxisnah die Ausbildung zum Werkstoffprüfer erfolgt.

So erfuhren wir u. a., dass es schon seit 1923 die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung in Deutschland gibt, dass es in Wittenberge eine internationale Konferenz zu dieser Thematik gab und dass in der ehem. Schweißtechnischen Versuchsanstalt im RAW Prüfmethoden neu entwickelt und praktisch angewendet wurden.

In hellen, freundlichen Werkstätten führten uns die Ausbilder verschiedene Prüfmethoden, wie z. B. die Wirbelstromprüfung, die Ultraschallprüfung, die Eindringprüfung oder die Sichtprüfung an Achsen und Radreifen von Eisenbahnfahrzeugen vor.

Ist Euch bekannt, dass die Achse einer E-Lok hohl ist? Und wie wird diese Achse auf mögliche Materialfehler geprüft, damit sie auch unter hohen Belastungen betriebssicher ist? Die Ausbilder haben es uns vorgeführt. Und als „Nichttechniker“ konnten wir

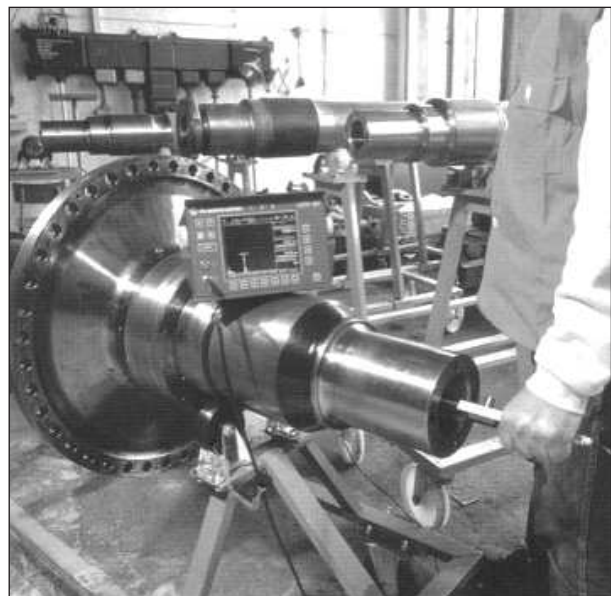
hinterher sagen: „Es war sehr interessant!“

Heute gehört die zerstörungsfreie Materialprüfung zu den wichtigsten Methoden der Qualitätskontrolle bei der Herstellung von Werkstücken und bei der Kontrolle sicherheits-technischer Anlagen. Das Ausbildungszentrum Wittenberge ist in dieser Kette ein wichtiges Bindeglied.

Ein Dankeschön für diese Vorführungen gilt dem Leiter, Herrn Sondermann, mit seinem Team.

Und weil es draußen langsam Herbst und ungemütlich wurde, haben wir die Veranstaltung in aller Ruhe bei einem Glas Glühwein ausklingen lassen.

W. Klinkradt







# Vereinsnachrichten

## Beiträge 2008

*Liebe Mitglieder der Europäischen Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland!*

*Hier die obligatorischen Informationen zu den Beiträgen 2008. In diesem Jahr werden wir den Jahresbeitrag **Anfang März 2008** abbuchen lassen.*

***Änderungen** bei Ihrem Konto bitte ich mir baldigst mitzuteilen.*

*Diejenigen Mitglieder, die nicht abbuchen lassen, bitte ich dringend, spätestens bis **Ende Februar 2008** den Jahresbeitrag von 15,- € auf unser Konto zu überweisen.*

*Ich wünsche allen für das Neue Jahr alles Gute*

***Euer Manfred Schampel**  
(Mitgliederbetreuung)*

## In eigener Sache

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
Vereinsmitglieder und Freunde,*

*hinter mir liegen 16 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit, die ich mit Begeisterung und Engagement als Generalsekretär, Vizepräsident, Präsident und im europäischen Vorstand als stv. Generalsekretär für unsere Vereinigung geleistet habe.*

*In Zukunft möchte ich mit meiner Frau, meinen Kindern und ganz besonders mit meinen Enkelkindern Rachel und Leif etwas mehr Zeit verbringen.*

*Mein jetzige Tätigkeit als Präsident der A.E.C. Sektion Deutschland beinhalte hauptsächlich folgende ehrenamtliche Positionen:*

*Präsenz für alle Mitglieder, ständiges Kontakt halten mit den Vorständen der Regionalverbände, Vorbereiten und Durchführen der Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes*

*und des Hauptvorstandes, Teilnahme an Veranstaltungen unserer Regionalverbände und möglichst zweimal jährlich an den Europäischen Tagen, Organisation von Großveranstaltungen, Auskünfte zu Veranstaltungen und Transfer- Leistungen zu Europäischen Tagen. Des weiteren auch persönliche finanzielle Zugeständnisse wegen der Ausgaben und Aufwendungen im Rahmen dieser Tätigkeiten, die unsere Vereinskasse nicht tragen darf.*

*Durch einen Brief an das Bundeskanzleramt habe ich auf unsere Vereinsarbeit hingewiesen. Man nimmt uns zur Kenntnis: Im Jahr 2007 wurden Vertreter unserer Vereinigung zu zwei Konferenzen mit den Herren Müntefering und Gabriel eingeladen.*

*In meiner Amtszeit gab es Höhen und Tiefen. Finanzielle Forderungen wurden aus dem Inland und Ausland an uns herangetragen. Gerade in letzter Zeit wurden wir gezwungen, uns mit Entwicklungen auseinander zu setzen, die wahrlich nicht unseren Idealen entsprechen.*

*Im April 2008 wird ein neuer Vorstand für die Europäische Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e.V. gewählt.*

*Ich stehe zu diesem Zeitpunkt für ein Amt im Geschäftsführenden Vorstand nicht zur Verfügung.*

*Manfred Schampel kann nach den Vorgaben der europäischen Satzung nicht wieder in das Amt des europäischen Generalsekretärs gewählt werden.*

*In einem vertraulichen Gespräch haben wir bereits vor einem halben Jahr über den Wechsel einer Führungsposition in der Sektion Deutschland gesprochen.*

*Ich schlage Herrn Manfred Schampel als Kandidat für den Präsident der Europäischen Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e. V. vor.*

**Mit europäischem Gruß**

**Horst-**



# Vereinsnachrichten

## Besondere Geburtstage im 1. Quartal 2008

<b>Zum 86. Geburtstag</b> Dr. Karch, Hans J.	23611 Bad Schwartau
<b>Zum 84. Geburtstag</b> Just, Herta Meinardus, Hero	58239 Schwerte 27472 Cuxhaven
<b>Zum 83. Geburtstag</b> Bensing, Erwin Liesert, Rudolf	63755 Alzenau 94469 Deggendorf
<b>Zum 82. Geburtstag</b> Gragert, Gerhard	19322 Wittenberge
<b>Zum 81. Geburtstag</b> Bayer, Karl Schellhorn, Tilo	55232 Alzey 18107 Rostock
<b>Zum 80. Geburtstag</b> Gatke, Hugo	25548 Kellinghusen
<b>Zum 75. Geburtstag</b> Vick, Kurt-Willi Bolte, Gustav Göring, Anna-Elisabeth Rieck, Edith	22761 Hamburg 58313 Herdecke 19288 Ludwigslust 19322 Wittenberge
<b>Zum 70. Geburtstag</b> Kellerer, Walter Langhans, Josef Voelz, Claus Döveling, Josef Schote, Lothar	81249 München 18109 Rostock 24576 Bad Bramstedt 46459 Rees 55130 Mainz

## Zum 65. Geburtstag

Schulte, Klaus Bahn, Manfred Voigt, Bernd Becker, Wilfried, Kokartis, Gudrun Baumann, Karin Christophersen, Ingo Kellermann, Rudolf Kranz, Winfried Riedel, Gertraud Wriedt, Antje Pagels, Christel Voge, Gerd Paul, Jürgen Gerhard Schwarz, Helga	7463 Dietmannsried 20359 Hamburg 01217 Dresden 08066 Zwickau 21149 Hamburg 19057 Schwerin 23774 Heiligenhafen 90427 Nürnberg 55130 Mainz 01307 Dresden 21217 Seevetal 18057 Rostock 18107 Rostock 20537 Hamburg 10319 Berlin
--	--

## Zum 60. Geburtstag

Schießler, Detlef Klinge, Roland Vanselow, Horst-Gerd Arnoldi, Robert Peltzer, Inge	58097 Hagen 96169 Lauter 21423 Winsen/Luhe 61231 Bad Nauheim 18106 Rostock
---	--

## Zum 50. Geburtstag

Schreiner, Matthias Horch, Manfred	36041 Fulda 61440 Oberursel/Ts.
---------------------------------------	------------------------------------

**Herzlichen Glückwunsch !**

## Regelmäßige A.E.C.-Treffs

**Regionalverband Buchholz:** Jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Versammlungstermin, jeden 3. Samstag im Monat um 11.00 Uhr Dart-Spiel

**Regionalverband Dresden:** Treffen jeden 2. Mittwoch: jeden 2. Monat ab 18.00 Uhr abwechselnd Kegeln im Papagei, Stammtisch in der "Schachtel"

**Regionalverband Frankfurt:** Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr im Restaurant "Zur Waldlust", Oeserstr. 16 (S-Bahn-Station F-Nied), Kegeln: Di. alle 14 Tage um 17.00 auf der Niddakampfbahn, Oeserstr. (S-Bahn-Station F-Nied)

**Regionalverband Hagen:** Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-66536

**Regionalverband Hamburg:** Kegelabend alle 4 Wochen donnerstags, 20-22 Uhr im Restaurant Wappenhof, Borgfelder Straße 14, D-20537 Hamburg Tel. 2502883

**Regionalverband Rostock:** Clubnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr in der Goethestrasse 8, Clubadresse: Goethestrasse 8, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk

**Ortsverband Nürnberg:** Stammtisch in der "Silbernen Kanne" Nürnberg, Breitscheidstraße 15, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr

**Ortsverband Ludwigslust:** Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr



# Vorstände

## Geschäftsführender Vorstand:

Juristische A.E.C. Sektion Deutschland \*)  
Vereinsanschrift: vertreten durch: Horst-Gerd Vanselow

Präsident: Vanselow, Horst-Gerd  
privat Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;  
Tel: 04171-690358  
Mobil: +49(152)29797759 bzw. 0152-29797759 **NEU**  
Email: h\_g\_vanselow@t-online.de

Vizepräsident: Gellekum, Robert  
privat Dahmeweg 16, D-22547 Hamburg;  
Tel. und Fax: 040-8321208  
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658  
Email: RGellekumIng-Consult@t-online.de

Generalsekretär: Breier, Jörg  
privat: Im Speitel 11, D-76229 Karlsruhe;  
Tel: 0721-9483770  
Mobil: +49(160)8460045 bzw. 0160 8460045  
Email: joergbreier@web.de oder dienstl.  
joerg.breier@bahn.de

Stellv. Generalsekretär: Kasperzak, Hans  
privat: Bertolt-Brecht-Str. 2, D-18106 Rostock;  
Tel: 0381-715447  
Email: hkasperzak@freenet.de

Schatzmeisterin: Kynast-Kohl, Marita  
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;  
Tel: 05725-6708, Fax: -915838  
Email: kynast-kohl@t-online.de  
dienstl. Deutsche Bahn AG, AFP1-W,  
Herrenstr. 3-5, D-30159 Hannover,  
Tel: 0511-286-7608, ARCOR 933-7608

Stellv. Schatzmeister: Kohl, Wolfgang  
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;  
Tel: 05725-6708, Fax -915838  
Mobil: 0177-5978283  
Email: kynast-kohl@t-online.de  
dienstl. Tel: 0511-286-5005

Ehrenpräsident, Schampel, Manfred  
Beisitzer für Mit- Eichenwald 21, D-90574 Roßtal;  
gliederbetreuung Tel: 09127-95743, Fax: 09127-57420  
und Europäischer Email: m.schampel@gmx.net  
Generalsekretär

Beisitzer (Redakteur SCHIENE EUROPAS)  
Altendorf, Reinhold  
privat Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;  
Tel: 069 -77 23 20  
Email: marealdo@web.de

Beisitzer: Krämer, Hans-Jürgen  
privat Passavantstr. 40, D-60596 Frankfurt am Main;  
Tel: 069-63151811, Fax: 069-6312804  
Mobil: 0171-8535571  
Email: hansjkrämer@yahoo.de

## Email Zeitung: **SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE**

\*) **Bankverbindung:** A.E.C. Sektion Deutschland, Sparda  
Bank Hannover, Konto-Nr.: 924 814, BLZ: 250 905 00  
Ehrenpräsident: Schote, Lothar

privat Am Huhlchen 7; D-55130 Mainz;  
Tel: 06131-834271, Fax: -834291  
Email: bfbahnen-geschaeftsstelle@t-online.de

Ehrenpräsident Wirsing, Eugen  
privat Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;  
Tel: 06172-72982, Fax:-777042  
Sprachbox: 06172 -777041  
Mobil: +49(163)7298200 bzw. 0163-7298200  
Email: eugen.wirsing@web.de

## Vorsitzende der Regionalverbände:

Buchholz: Ostwaldt, Harry  
privat Tannenweg 5, D-21279 Drestedt;  
Tel: 04186-487  
Büro RV Banksstraße 1, D-20097 Hamburg;  
Buchholz Tel: 040-326990, Fax:-30399721

Dresden: Rockoff, Jens  
privat Adenauerstraße 9, D-82178 Puchheim  
Tel: 089-80072493  
Email: jensrockoff@t-online.de  
Mobil: 0160 - 99730405

Frankfurt: Wieling, Reinhard  
privat Breite Gasse 54, D-09471 Bärenstein;  
Mobil: 0171-3386068  
Email: ReinhardWieling@aol.com

Hagen: Hengsbach, Wolfgang  
privat Lützowstraße 74a, D-58095 Hagen; **NEU**  
Tel: 02331-.....  
Email: wolfgang.hengsbach@blue-cable.de  
www.A.E.C.-Regionalverband-hagen.de  
postbox@-Regionalverband-hagen.de

Hamburg: Roth, Jürgen  
privat: Zum Düwelshöpen 15, D-21255 Wistedt;  
Tel: 04182/8183, Fax: 04182/8183  
Email: roth\_juergen2001@yahoo.de  
Mobil: 0170 1870665

Rostock: Köster, Manfred  
privat: Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;  
Tel: 0381-7956130

Wittenberge: Klinkradt, Wilfried  
privat: Rabensteig 1, D-19322 Wittenberge;  
Tel: 03877-66465  
Email: wklinki@web.de

## Vorsitzende der Ortsverbände:

Berlin: Wiench, Liane  
privat: Catholystraße 18, D-15345 Eggisdorf;  
Tel: 03341-4753 85  
Email: grlehmann@aol.com  
dienstl. Tel: 030-297-12121, ARCOR: 999-12121

Ludwigslust: Nelius, Jürgen  
privat: Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;  
Tel. und Fax: 03874-49735  
Email: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Rödel, Frank  
Privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;  
Tel: 0911-3150445, Fax: -3262632  
Email: f.roedel@t-online.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –  
Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Rofstal  
– **Entgelt bezahlt – D 45438 F –**



---

**Einzelpreis 2,50 Euro (incl. Porto)**  
**Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband**